

Zukunftstag 2023

Als ich pünktlich um 6:00 Uhr aufstand habe ich mich angezogen. Und bin mit meinem Vater losgefahren. Während des Autofahrens war ich fast eingeschlafen, aber wir waren schnell angekommen beim Bezirk Einsiedeln als Strassenunterhalt. Wir haben den ganzen Tag etwas gemacht. Wir haben eine Strasse an einer Abzweigung gepflegt, haben Müllsäcke gefüllt, Laub ~~zusammen~~ genommen. Das Highlights war das Laub zusammennehmen, das war mega cool, aber auch spannend, weil man muss ganz genau arbeiten. am Mittag gab es noch eine Überraschung, weil wir waren Pizza holen, die war lecker. Der Tag war anstrengend, aber das anstrengendste war auf jeden Fall das Laubblasen, weil der Schlauch schwer und lang war und man musste genau wissen, welchen Knopf man drücken muss. Es gab nichts langweiliges, weil es war alles spannend. Der Beruf war sehr sehr cool, weil die Leute waren nett aber die Arbeit ist nicht zu unterschätzen, weil man muss auch körperlich fit sein und man muss spass an diesem Beruf haben. Mir hat alles gefallen, ich könnte nichts sagen, was mir nicht gefallen hat. Ich könnte mir vorstellen den Beruf auch machen zu wollen, weil ich finde es braucht solche Leute, weil ohne diese Leute wäre die Welt eine reinste Müllhalde, aber das ist nur meine Meinung. Das interessante an diesem Beruf ist auf jeden fall, dass man alle die Knöpfe lernen muss und auch als Team funktionieren muss. Aber aus meiner Erfahrung ist die Arbeit ziemlich anstrengend, aber auch mega mega cool.

Mein Zukunftstag 2023

Ich musste um 06:30 Uhr aufstehen. Dann ging ich zum D. Schuler AG Büro, dort wartete Raphi auf mich. Danach gingen wir ins Büro und arbeiteten. Um 09:30 Uhr gingen wir auf eine Baustelle in Wollerau. Dort sollte eigentlich zuerst eine Grube gegraben werden, doch es stand noch jede Menge Baumaterial herum, also musste das alles weg geräumt werden. Nach etwa drei Stunden waren sie immer noch nicht fertig, doch etwa 1 1/2 Stunden zuvor waren wir in den Znüni gegangen. Raphaël hatte einen Cheeseburger gegessen. Um 12:30 Uhr machte er in einer Mikrowelle das Mittagessen warm. Beim Essen erklärte er mir um was es sich bei seinem Beruf überhaupt handelte. Er ist Bauleiter und muss schauen, dass auf den Baustellen alles okay ist. Um 13:00 Uhr ging es wieder an die Arbeit. Ich habe einige Raporäte ausgerechnet. Um 13:45 Uhr gingen wir noch auf zwei weitere Baustellen. Bei einer viel mir eine Latte auf den Kopf, dass tat weh! Mit dem Auto ging es zurück ins Büro, dort haben wir ersteinmal eine Pause gemacht. Wir haben etwas Süßes gegessen. Das coolste kam aber erst jetzt, ich durfte einen eigenen Bauplan zeichnen. Er war fast so gross wie ein ganzer Arbeitstisch. Ich fand diesen Zukunftstag sehr toll. Das beste, war, dass ich einen Plan zeichnen durfte. Es hab nichts was ich doof fand. Ich würde diesen Beruf machen, weil ich gerne Baustellen habe und ich gerne draussen und drinnen arbeite.

Mein Zukunftstag

Ich war zu meinem Grossvater in das Geschäft Maresti. Mein Grossvater ist Bauleiter. Insgesamt fand ich den Zukunftstag cool. Am Morgen um 7:00 Uhr holte mich Grosspapi im Rempen ab. Danach fahren wir nach Airolo und machten auf halber Strecke in einer Raststätte eine Pause. Dort tranken wir einen Kafee und assen ein Gipfeli. Danach fahren wir weiter durch den Gotthard. Danach waren wir in Airolo. Wir stiegen aus und sahen uns die erste Baustelle an. Sie war sehr spannend und ich durfte Bagger fahren. Danach habe ich erfahren an was für ein Projekt sie dran sind. Sie Bauen nämlich ein Autobahntunnel. Dafür sind sie am vorbereiten. Danach gingen wir essen in das Restaurant. Danach führen wir wieder ins Büro. Dort schrieb ich Arbeitsberichte für jemanden. Danach fahren wir nach Hause, dass ich aber jemals dort arbeiten werde, könnte ich mir nicht vorstellen. Interessiert hat mich vor allem das Büro weil ich gerne am Computer arbeite.